

Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 24. Februar 1909:

Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in 4 Akten von August Kotzebue.

vor

„Serenissimus“.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herr Nicolaus Staar, Bürger-
meister, auch Oberältester
zu Krähwinkel . . . Hermann Stolle
Frau Unter-Steuer-Einnehmerin . . .
Staar, seine Mutter . . . Marta Flanz
Sabine, seine Tochter . . . Elsa Valéry
Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar,
sein Bruder, ein Gewürzkrämer Paul Henckels
Frau Ober-Floss-
u. Fisch-Meisterin
Brendel } zwei Muhmen . Käthe Torsen
Frau Stadt-Accise-
Kassa-Schreiberin
Morgenroth } Johanna Platt

Herr Bau-, Berg- und Weginspek-
tors-Substitut Sperling . . . Toni Pointner
Olmers . . . Emil Mamelok
Ein Nachtwächter . . . Josef Laquer
Klaus, der Ratsdiener . . . Hans Battige
Eine Magd . . . Irma Römer
Ein Bauer . . . Josef Laquer
Ein paar Kinder

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel.
In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürger-
meisters Hause. Im letzten Akte die Strasse vor dem
Hause.

Zwischenspiele: „Serenissimus“.

Serenissimus . . . Hans Sturm
Kindermann . . . Walter Dworkowski
Regisseur . . . August Weber

Dichter . . . Reinhard Bruck
Hoflakai . . . Willi Rau

Nach dem 3. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8 —	8.—15. Parkett Reihe	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	7. —	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	„ 2. —
1. Rang Mittelloge	3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	„ 1.50
1. Rang Seitenloge	3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	„ 1. —
Parkettloge	3.85	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.70
Parkett 1.—7. Reihe	3.85	2. Rang Stehplatz	„ 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst
wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009).
und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733)

Donnerstag, den 25. Februar 1909:

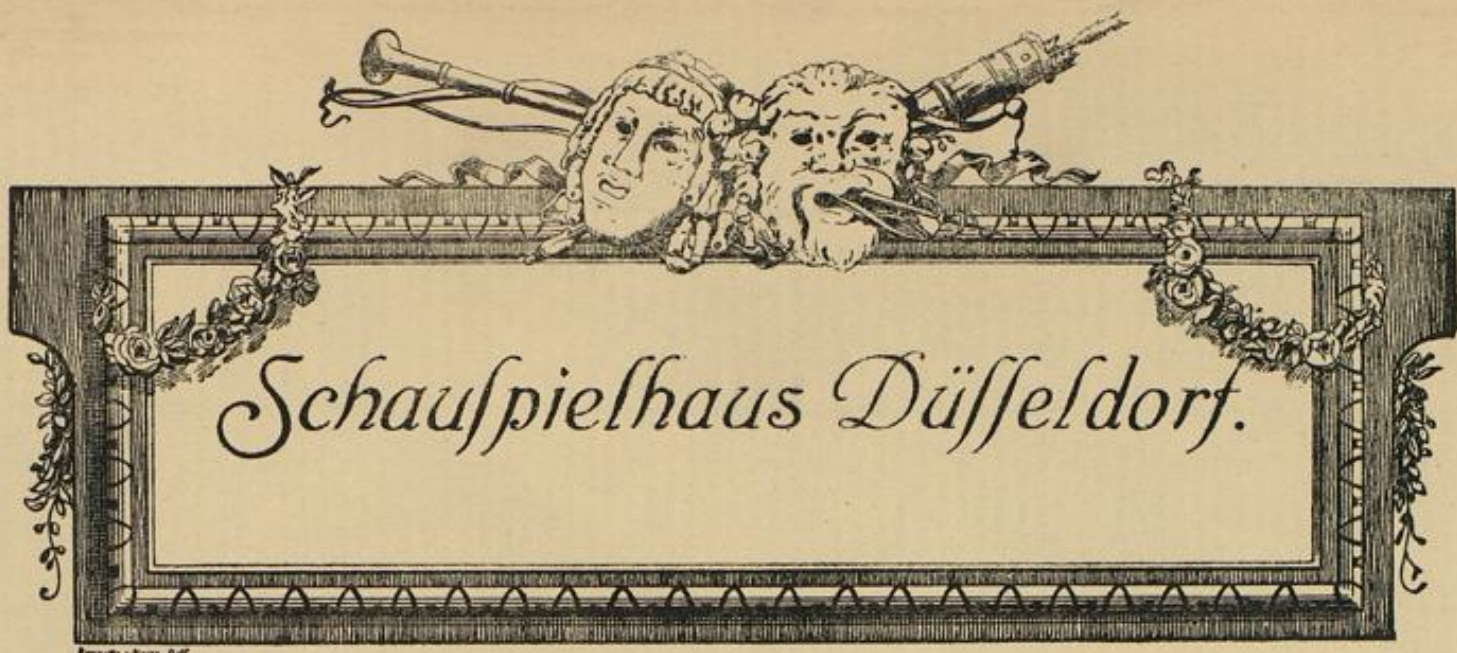
Maria Magdalene.

Ein Bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Freitag, den 26. Februar 1909:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 24. Februar 1909:

Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in 3 Akten von Ernst von Seydlitz-Kurzbium.

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel . . . He
 Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter . . . Ma
 Sabine, seine Tochter . . . Els
 Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer Pa
 Frau Ober-Floss-u. Fisch-Meisterin Brendel } zwei Muhmen. Ka
 Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth }
 Johann

Reg- und Weginspektur Sperling . . . Toni Pointner
 . . . Emil Mamelok
 . . . Josef Laquer
 . . . Hans Battige
 . . . Irma Römer
 . . . Josef Laquer

ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters. Im letzten Akte die Strasse vor dem Hause.

Zwischenakt

Serenissimus . . . Ha
 Kindermann . . . Wa
 Regisseur . . . Au

Reinhard Bruck
 Willi Rau

Nach dem 3. Akte fällt der Hauptvorhang.

1. Rang Proszeniumloge	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 1.—
Parkettloge	" 0.70
Parkett 1.—7. Reihe	" 0.50

exklusive Voroberengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 Uhr. Öffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Krähwinkel) ist ab 2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.) Die voraus bestellten Billets müssen am Abend an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag in dem Passagebureau des Norddeutschen Lloyd in der Schrobendorff'schen Passage und bei Gebr. Hebbel.

Maria Magdalene.

Ein Bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Freitag, den 26. Februar 1909:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.